



Persönliche Vorsprachen:  
Saarbrückenstr. 149, 24113 Kiel

Jobcenter Kiel, Postfach 7007, 24170 Kiel

Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht:  
Mein Zeichen:  
Nummer BG:  
(Bei jeder Antwort bitte angeben)

Frau

Name:  
Telefon:  
Telefax:  
E-Mail:  
Datum: 25.01.2013

## Bewilligung von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

Sehr geehrte Frau

für Sie und die mit Ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen werden aufgrund Ihres Antrags vom 06.09.2012 Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) für die Zeit vom 01.02.2013 bis 31.07.2013 in folgender Höhe bewilligt:

Monatlicher Gesamtbetrag vom 01.02.2013 bis 28.02.2013 in Höhe von 942,13 Euro

monatliche Leistung (alle Betragsangaben in Euro)	
Name, Vorname	für den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhaltes (inkl. Mehrbedarfe)
Frau	234,90
Lebensgefährtin	234,90

Name, Vorname	Kosten für Unterkunft und Heizung
Frau	149,26
LG	149,29
Tochter	31,32
Sohn	142,46

Monatlicher Gesamtbetrag vom 01.03.2013 bis 31.07.2013 in Höhe von 1212,13 Euro

monatliche Leistung (alle Betragsangaben in Euro)	
Name, Vorname	für den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhaltes (inkl. Mehrbedarfe)
Frau	345,00
LG	345,00
Sohn	34,00

Dienstgebäude  
Saarbrückenstr. 149  
24113 Kiel

Telefon  
0431-709 1525  
Telefax  
0431-709 1860  
Internet

Hinweis  
Falls in diesem Schreiben  
Telefonnummern beginnend  
mit 01801 genannt sind, so ist zu  
beachten, dass aus dem Festnetz  
der Deutschen Telekom Kosten  
von 3,9 ct/min anfallen; Mobilfunk-  
preise höchstens 42 ct/min.

Bankverbindung  
Jobcenter Kiel  
Bundesbank  
BLZ 76000000  
Kto.Nr. 76001617  
BIC:  
IBAN:

Öffnungszeiten  
Mo, Di, Fr, 07:30 - 12:30 Uhr  
Mi.: geschlossen  
Do: 07:30 - 12:30 und 14:00 - 18:00 Uhr  
und Termine nach Vereinbarung



Name, Vorname	Kosten für Unterkunft und Heizung
Frau	149,26
LG	149,29
Tochter	40,29
Sohn	149,29

Wie sich die Leistungen im Einzelnen zusammensetzen, können Sie dem Berechnungsbogen entnehmen.

#### Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung aufgrund des Bezugs von Arbeitslosengeld II:

- Frau ist in der Kranken- und Pflegeversicherung bei der AOK RHEINLAND vom 01.02.2013 bis 31.07.2013 pflichtversichert.
- LG ist in der Kranken- und Pflegeversicherung bei der AOK NORDWEST SCHL FSWIG vom 01.02.2013 bis 31.07.2013 pflichtversichert.
- Für Frau wird der Deutschen Rentenversicherung vom 01.02.2013 bis 31.07.2013 die Zeit des Bezuges von Arbeitslosengeld II gemeldet. Der Rententräger prüft, ob eine Anrechnungszeit berücksichtigt werden kann.
- Für LG wird der Deutschen Rentenversicherung vom 01.02.2013 bis 31.07.2013 die Zeit des Bezuges von Arbeitslosengeld II gemeldet. Der Rententräger prüft, ob eine Anrechnungszeit berücksichtigt werden kann.

Es haben mehrere erwerbsfähige Personen der Bedarfsgemeinschaft erklärt, ab Beginn des Bewilligungszeitraumes die Vertretung der Bedarfsgemeinschaft teilweise zu übernehmen. Diese Personen nehmen ihre Interessen daher selbst wahr (§ 38 SGB II).

#### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann jeder Betroffene oder ein von diesem bevollmächtigter Dritter innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erheben. Für Minderjährige oder nicht geschäftsfähige Personen handelt deren gesetzlicher Vertreter. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der im Briefkopf genannten Stelle einzulegen.

Mit freundlichen Grüßen  
Jobcenter Kiel

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist auch ohne Unterschrift wirksam.

Anlagen  
Berechnungsbogen  
GEZ-Bescheinigung



## Ergänzende Erläuterungen:

- Die Leistungen sichern Ihren Lebensunterhalt, solange Sie hilfebedürftig sind. Erwerbsfähige Leistungsberechtigte müssen sich vorrangig und eigenverantwortlich um die Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit bemühen. Grundsätzlich ist dabei jede Erwerbstätigkeit zumutbar.
- Erwerbsfähige Leistungsberechtigte müssen aktiv an allen Maßnahmen zur Eingliederung in Arbeit mitwirken. Dazu gehört auch der Abschluss einer Eingliederungsvereinbarung. Können Sie keine Erwerbstätigkeit finden, müssen Sie auf Verlangen des zuständigen Trägers eine angebotene Arbeitsgelegenheit übernehmen und ihre Bewerbungsaktivitäten nachweisen.
- Die Leistungen wurden nach den persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen aller Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft berechnet, die Sie bei der Antragstellung angegeben und nachgewiesen haben.
- In der Regel werden **erwerbsfähige Leistungsberechtigte** in der gesetzlichen Krankenversicherung und in der sozialen Pflegeversicherung versichert. Die Krankenkasse entscheidet abschließend, ob eine Familienversicherung besteht. Bitte beachten Sie - insbesondere auch zum Krankenkassenwahlrecht und zu Kündigungsmöglichkeiten - die weiteren Hinweise im Merkblatt SGB II. Als **nicht erwerbsfähiger Leistungsberechtigter** (Bezieher von Sozialgeld) setzen Sie sich bitte mit der für Sie zuständigen Krankenkasse in Verbindung, um den Versicherungsschutz in der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung zu klären.
- Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Leistungen auf dem Überweisungsträger verschlüsselt mit einer Kennziffer angegeben (7200 bis 7209).
- Die Leistungen umfassen in der Regel auch die zu berücksichtigenden Bedarfe für Unterkunft und Heizung. Sie sind selbst dafür verantwortlich, Ihren Zahlungsverpflichtungen gegenüber Vermieter/Eigentümer und Energielieferanten nachzukommen.
- Die Leistungen werden in der Regel für sechs Monate bewilligt und monatlich im Voraus gezahlt. Anspruch besteht für jeden Kalendertag. Der Monat wird mit 30 Tagen berechnet. Stehen Leistungen nur für einen Teil eines Monats zu, wird die Leistung anteilig erbracht. In Teilmonaten können sich bei der Darstellung der einzelnen Berechnungsschritte im Berechnungsbogen Rundungsdifferenzen ergeben. Diese wirken sich jedoch nicht auf die Leistungshöhe aus.
- Ändert sich in Ihren persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen etwas, das sich auf Ihre Leistungen auswirken kann, müssen Sie dies ohne Aufforderung dem zuständigen Träger unverzüglich mitteilen. Dies gilt für Sie und die mit Ihnen zusammenlebenden Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft. Dies betrifft z. B.:
  - Arbeitsaufnahme, Aufnahme Ausbildung/Studium
  - Änderung der Einkommens-/Vermögensverhältnisse
  - Beantragung/Bewilligung von Renten oder sonstigen Leistungen
  - Änderung der Bankverbindung
  - Aus- oder Zuzug einer Person
  - Arbeitsunfähigkeit
  - Kosten der Unterkunft und Heizung; insbesondere Heiz- und Betriebskostenabrechnungen
 Bitte benutzen Sie dafür den Vordruck "Veränderungsmitteilung - Arbeitslosengeld II/Sozialgeld."
- Für jedes Mitglied der Bedarfsgemeinschaft kann ein Abrufersuchen gegenüber dem Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) gestellt werden, um die Einkommens- und Vermögensverhältnisse Ihrer Bedarfsgemeinschaft zu klären (§ 93 Abs. 8 und 9 der Abgabenordnung). Das BZSt übermittelt die Kontenstammdaten Ihrer Konten (u. a. Name des Kontoinhabers, Geburtsdatum, Kontonummer und Verfügungsberechtigung). Dies betrifft auch die Konten, die nicht länger als drei Jahre aufgelöst sind.
- Sie müssen immer unter der von Ihnen benannten Adresse erreichbar sein. Sie sind verpflichtet, den Zeitraum und die Dauer einer geplanten Ortsabwesenheit mit Ihrem persönlichen Ansprechpartner vorher abzustimmen. Unerlaubte Abwesenheit kann dazu führen, dass Ihr Anspruch auf Arbeitslosengeld II/Sozialgeld wegfällt und die Leistungen zurückgefordert werden.
- Diesen Bescheid können Sie - ggf. zusammen mit dem Beleg für die zuletzt an Sie ausgezahlten Leistungen - nutzen, um gegenüber der Krankenkasse und sonstigen Stellen Ihren Leistungsbezug nachzuweisen.



# B e r e c h n u n g s b o g e n

Dieser Berechnungsbogen ist Bestandteil des Bescheides vom 25.01.2013. Die Berechnung der Leistung ist im Merkblatt "SGB II - Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II/Sozialgeld)" erläutert.

Die Berechnung der Leistung gilt für den Zeitraum vom 01.02.2013 bis 28.02.2013.

Höhe der monatlichen Bedarfe in Euro

	Gesamt	Antragsteller/in	Partner/in	Weitere Angehörige	Weitere Angehörige
Familienname					
Vorname		Frau	Lebensgefährtin	Tochter	Sohn
Geburtsdatum				2006	2012
<b>Bedarfe zur Sicherung des Lebensunterhalts</b>					
Regelbedarfe für erwerbsfähige Leistungsberechtigte	690,00	345,00	345,00	0,00	0,00
Regelbedarfe (Sozialgeld) für nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	479,00	0,00	0,00	255,00	224,00
<b>Summe Bedarfe zur Sicherung des Lebensunterhalts</b>	<b>1169,00</b>	<b>345,00</b>	<b>345,00</b>	<b>255,00</b>	<b>224,00</b>
<b>Bedarfe für Unterkunft und Heizung</b>					
Anerkannte Bedarfe für Unterkunft und Heizung *) - Miete -					
Grundmiete	370,71	92,67	92,68	92,68	92,68
Heizung	92,73	23,19	23,18	23,18	23,18
Nebenkosten	123,46	30,85	30,87	30,87	30,87
Stellplatz	10,23	2,55	2,56	2,56	2,56
<b>Summe der anerkannten Bedarfe für Unterkunft und Heizung</b>	<b>597,13</b>	<b>149,26</b>	<b>149,29</b>	<b>149,29</b>	<b>149,29</b>
<b>Gesamtbedarf der Bedarfsgemeinschaft</b>	<b>1766,13</b>	<b>494,26</b>	<b>494,29</b>	<b>404,29</b>	<b>373,29</b>

\*) Die Bedarfe für Unterkunft und Heizung werden zu gleichen Teilen auf die Mitglieder der Haushaltsgemeinschaft aufgeteilt. Geringe Abweichungen sind möglich, wenn der Gesamtbetrag der Bedarfe für Unterkunft und Heizung nicht exakt durch die Personenanzahl teilbar ist.





**Zu berücksichtigendes monatliches Einkommen in Euro**

Familienname					
Vorname		Frau	LG	Tochter	Sohn
Geburtsdatum					
Einkommen aus					
Kindergeld	374,00	0,00	0,00	184,00	190,00
Unterhalt	180,00	0,00	0,00	180,00	0,00
Elterngeld	300,00	300,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe der weiteren Einkommen</b>	<b>854,00</b>	<b>300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>364,00</b>	<b>190,00</b>
Absetzungen unabhängig von der Einkommensart *)					
Pauschale	30,00	30,00	0,00	0,00	0,00
<b>zu berücksichtigendes weiteres Einkommen</b>	<b>824,00</b>	<b>270,00</b>	<b>0,00</b>	<b>364,00</b>	<b>190,00</b>
<b>zu berücksichtigendes Gesamteinkommen</b>	<b>824,00</b>	<b>270,00</b>	<b>0,00</b>	<b>364,00</b>	<b>190,00</b>

\*) Bei Erwerbseinkommen bis 400,00 Euro werden Werbungskosten und Absetzungen unabhängig von der tatsächlichen Höhe mit einem Betrag in Höhe von 100,00 Euro (Grundfreibetrag) berücksichtigt. Bei Erwerbseinkommen über 400,00 Euro werden die tatsächlichen Werbungskosten und Absetzungen mindestens aber 100,00 Euro berücksichtigt.

**Verteilung der Einkommensanteile unter Berücksichtigung der zuständigen Leistungsträger in Euro**

Ist in einer Bedarfsgemeinschaft nicht der gesamte Bedarf aus eigenen Mitteln gedeckt, gilt jede Person der Bedarfsgemeinschaft im Verhältnis des eigenen Bedarfs zum Gesamtbedarf als hilfebedürftig. Aus diesem Grunde wird eine prozentuale Einkommensverteilung vorgenommen. Das gilt nicht für Einkommen von Kindern. Kindeseinkommen wird nur auf den Bedarf des Kindes angerechnet. Zum Kindeseinkommen zählt auch Kindergeld, soweit es zur Bedarfsdeckung des Kindes benötigt wird.

Familienname					
Vorname					
Geburtsdatum					
<b>Gesamtbedarf</b>	<b>1766,13</b>	<b>494,26</b>	<b>494,29</b>	<b>404,29</b>	<b>373,29</b>
<b>Einkommen des Kindes</b>	<b>554,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>364,00</b>	<b>190,00</b>
<b>Gesamteinkommen (ohne Kindeseinkommen)</b>	<b>270,00</b>	<b>110,10</b>	<b>110,10</b>	<b>8,97</b>	<b>40,83</b>
<b>Gesamteinkommen</b>	<b>824,00</b>	<b>110,10</b>	<b>110,10</b>	<b>372,97</b>	<b>230,83</b>

**Bedarfe zur Sicherung des Lebensunterhalts (ohne Bedarfe für Unterkunft und Heizung) nach Einkommensberücksichtigung in Euro**

Familienname					
Vorname					
Geburtsdatum					
<b>Sicherung des Lebensunterhalts - ohne Bedarfe für Unterkunft und Heizung</b>	<b>1169,00</b>	<b>345,00</b>	<b>345,00</b>	<b>255,00</b>	<b>224,00</b>
<b>abzüglich zu berücksichtigendes Einkommen entsprechend der Zeile "Gesamteinkommen"</b>	<b>824,00</b>	<b>110,10</b>	<b>110,10</b>	<b>372,97</b>	<b>230,83</b>
<b>Bedarf nach Einkommensberücksichtigung</b>	<b>469,80</b>	<b>234,90</b>	<b>234,90</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>noch nicht verteiltes Einkommen</b>	<b>124,80</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>117,97</b>	<b>6,83</b>

**Bedarfe für Unterkunft und Heizung nach Einkommensberücksichtigung**

Familienname					
Vorname					
Geburtsdatum					
<b>Bedarfe für Unterkunft und Heizung</b>	<b>597,13</b>	<b>149,26</b>	<b>149,29</b>	<b>149,29</b>	<b>149,29</b>
<b>abzüglich noch nicht verteiltes Einkommen</b>	<b>124,80</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>117,97</b>	<b>6,83</b>
<b>Bedarf nach Einkommensberücksichtigung</b>	<b>472,33</b>	<b>149,26</b>	<b>149,29</b>	<b>31,32</b>	<b>142,46</b>



**Gesamtbetrag der monatlich zustehenden Leistungen in Euro**

Im Einzelnen werden folgende monatliche Leistungen zuerkannt:

- Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (Leistungen der Agentur für Arbeit)	469,80
- Leistungen für Unterkunft und Heizung (Leistungen des kommunalen Trägers)	472,33
<b>Gesamtbetrag monatlich:</b>	<b>942,13</b>

**Die Leistungen werden wie folgt ausgezahlt**

Zahlungsempfänger	Bankleitzahl	Kontonummer	Zahlungsbetrag monatlich in Euro
Miete			597,13
			345,00





# B e r e c h n u n g s b o g e n

Dieser Berechnungsbogen ist Bestandteil des Bescheides vom 25.01.2013. Die Berechnung der Leistung ist im Merkblatt "SGB II - Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II/Sozialgeld)" erläutert.

Die Berechnung der Leistung gilt für den Zeitraum vom 01.03.2013 bis 31.07.2013.

Höhe der monatlichen Bedarfe in Euro

*Elterngeld weggelassen, da Sohn 1 Jahr alt*

	Gesamt	Antragsteller/in	Partner/in	Weitere Angehörige	Weitere Angehörige
Familienname					
Vorname		Fran	LC	Tochter	Sohn
Geburtsdatum					
<b>Bedarfe zur Sicherung des Lebensunterhalts</b>					
Regelbedarfe für erwerbsfähige Leistungsberechtigte	690,00	345,00	345,00	0,00	0,00
Regelbedarfe (Sozialgeld) für nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	479,00	0,00	0,00	255,00	224,00
<b>Summe Bedarfe zur Sicherung des Lebensunterhalts</b>	<b>1169,00</b>	<b>345,00</b>	<b>345,00</b>	<b>255,00</b>	<b>224,00</b>
<b>Bedarfe für Unterkunft und Heizung</b>					
Anerkannte Bedarfe für Unterkunft und Heizung *) - Miete -					
Grundmiete	370,71	92,67	92,68	92,68	92,68
Heizung	92,73	23,19	23,18	23,18	23,18
Nebenkosten	123,46	30,85	30,87	30,87	30,87
Stellplatz	10,23	2,55	2,56	2,56	2,56
<b>Summe der anerkannten Bedarfe für Unterkunft und Heizung</b>	<b>597,13</b>	<b>149,26</b>	<b>149,29</b>	<b>149,29</b>	<b>149,29</b>
<b>Gesamtbedarf der Bedarfsgemeinschaft</b>	<b>1766,13</b>	<b>494,26</b>	<b>494,29</b>	<b>404,29</b>	<b>373,29</b>

\*) Die Bedarfe für Unterkunft und Heizung werden zu gleichen Teilen auf die Mitglieder der Haushaltsgemeinschaft aufgeteilt. Geringe Abweichungen sind möglich, wenn der Gesamtbetrag der Bedarfe für Unterkunft und Heizung nicht exakt durch die Personenanzahl teilbar ist.

## Zu berücksichtigendes monatliches Einkommen in Euro

Familienname					
Vorname					
Geburtsdatum					
<b>Einkommen aus</b>					
Kindergeld	374,00	0,00	0,00	184,00	190,00
Unterhalt	180,00	0,00	0,00	180,00	0,00
<b>Summe der weiteren Einkommen</b>	<b>554,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>364,00</b>	<b>190,00</b>
<b>Absetzungen unabhängig von der Einkommensart *)</b>					
Pauschale	30,00	30,00	0,00	0,00	0,00
<b>zu berücksichtigendes weiteres Einkommen</b>	<b>554,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>364,00</b>	<b>190,00</b>
<b>zu berücksichtigendes Gesamteinkommen</b>	<b>554,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>364,00</b>	<b>190,00</b>

\*) Bei Erwerbseinkommen bis 400,00 Euro werden Werbungskosten und Absetzungen unabhängig von der tatsächlichen Höhe mit einem Betrag in Höhe von 100,00 Euro (Grundfreibetrag) berücksichtigt. Bei Erwerbseinkommen über 400,00 Euro werden die tatsächlichen Werbungskosten und Absetzungen mindestens aber 100,00 Euro berücksichtigt.





### Verteilung der Einkommensanteile unter Berücksichtigung der zuständigen Leistungsträger in Euro

Ist in einer Bedarfsgemeinschaft nicht der gesamte Bedarf aus eigenen Mitteln gedeckt, gilt jede Person der Bedarfsgemeinschaft im Verhältnis des eigenen Bedarfs zum Gesamtbedarf als hilfebedürftig. Aus diesem Grunde wird eine prozentuale Einkommensverteilung vorgenommen. Das gilt nicht für Einkommen von Kindern. Kindeseinkommen wird nur auf den Bedarf des Kindes angerechnet. Zum Kindeseinkommen zählt auch Kindergeld, soweit es zur Bedarfsdeckung des Kindes benötigt wird.

Familienname					
Vorname					
Geburtsdatum					
Gesamtbedarf	1766,13	494,26	494,29	404,29	373,29
Einkommen des Kindes	554,00	0,00	0,00	364,00	190,00
Gesamteinkommen (ohne Kindeseinkommen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Gesamteinkommen</b>	<b>554,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>364,00</b>	<b>190,00</b>

### Bedarfe zur Sicherung des Lebensunterhalts (ohne Bedarfe für Unterkunft und Heizung) nach Einkommensberücksichtigung in Euro

Familienname					
Vorname					
Geburtsdatum					
Sicherung des Lebensunterhalts - ohne Bedarfe für Unterkunft und Heizung	1169,00	345,00	345,00	255,00	224,00
abzüglich zu berücksichtigendes Einkommen entsprechend der Zeile "Gesamteinkommen"	554,00	0,00	0,00	364,00	190,00
Bedarf nach Einkommensberücksichtigung	724,00	345,00	345,00	0,00	34,00
noch nicht verteiltes Einkommen	109,00	0,00	0,00	109,00	0,00

### Bedarfe für Unterkunft und Heizung nach Einkommensberücksichtigung

Familienname					
Vorname					
Geburtsdatum					
Bedarfe für Unterkunft und Heizung	597,13	149,26	149,29	149,29	149,29
abzüglich noch nicht verteiltes Einkommen	109,00	0,00	0,00	109,00	0,00
Bedarf nach Einkommensberücksichtigung	488,13	149,26	149,29	40,29	149,29

### Gesamtbetrag der monatlich zustehenden Leistungen in Euro

Im Einzelnen werden folgende monatliche Leistungen zuerkannt:

- Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (Leistungen der Agentur für Arbeit) 724,00
- Leistungen für Unterkunft und Heizung (Leistungen des kommunalen Trägers) 488,13

Gesamtbetrag monatlich: 1212,13

### Die Leistungen werden wie folgt ausgezahlt

Zahlungsempfänger	Bankleitzahl	Kontonummer	Zahlbetrag monatlich in Euro
BA-SH/Zentralkasse	Aufrechnung/Tilgung		69,00
Miete			
<i>Fran</i>			0